

1. Juni 2026, 19.30 Uhr

Dokumentarfilm und Gespräch
„Geist der Heimat - Albrechts, ein Dorf im Wandel der Zeit“

Anschließendes Gespräch mit Regisseur René Ehrhardt und Jonny Zimmermann (Produzent).

Zwischen tief verwurzelter Tradition und den harten Realitäten der Moderne: Die Dokumentation „Geist der Heimat“ taucht dort ein, wo das echte Leben spielt. Filmemacher René Ehrhardt liefert nach vierjähriger Arbeit ein ungeschöntes, aber hoffnungsvolles Bild eines Dorfes, das um seine Zukunft ringt.

Die Themen:

Tradition: Die Bewahrung des einzigartigen Dialekts und sportlicher Legenden.

Wandel: Der Kampf der Vereine und die Folgen der Abwanderung.

Heimat: Was bedeutet dieser Begriff heute noch?

Ein filmisches Zeitzeugnis, das berührt. Erleben Sie die bewegenden Geschichten der Menschen, die Albrechts geprägt haben und bis heute prägen.



Die Teilnahme an der Tagung und Filmvorführung ist kostenfrei.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.thla.thueringen.de



HEIMAT IM UMBRUCH

Die Transformation des ländlichen Raumes
in Thüringen von 1945 bis heute



Wann: 1. Juni 2026

14.30 - 18.30 Uhr Tagung
19.30 Uhr Film „Geist der Heimat“

2. Juni 2026

10.00 - 15.30 Uhr Tagung

Wo: Haus Dacheröden

Anger 37
99084 Erfurt

In Kooperation mit der
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Seien Sie dabei! Diskutieren Sie mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis über die Geschichte und Zukunft Thüringens.

1. Juni 2026

14.30 Begrüßung

Prof. Dr. Christiane Kuller (Universität Erfurt),
Dr. Peter Wurschi (Thüringer Landesbeauftragter
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)

15.00 Uhr Erfahrungsgeschichte

Wie formen tiefgreifende Brüche und Umbrüche unser Verständnis von Identität und Heimat? In diesem Panel stehen individuelle und kollektive Biografien im ländlichen Thüringen im Mittelpunkt, um zu verstehen, wie persönliche Heimat-Erfahrungen durch die Zäsuren von 1945 bis heute geprägt wurden. Es wird untersucht, wie diese erinnerten Erlebnisse der Transformation die politische Identität und das gesellschaftliche Klima bis in die Gegenwart beeinflussen.

mit Dr. Jens Schöne, Dr. Agnès Arp, Miriam Pütz,
Aline Gros, Tillmann Bauer

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr Kirchen

In Zeiten radikaler systemischer Wandlungen fungierten Kirchen oft als soziale und kulturelle Konstanten. Dieses Panel beleuchtet, wie kirchliche Strukturen und Gemeinschaften als Räume der Beheimatung dienten – sei es als Bewahrer traditionell gewachsener Strukturen gegen staatliche Ideologie oder als stabilisierende Ankerpunkte lokaler Identität inmitten gesellschaftlicher Neuordnungen.

mit Prof. Dr. Jörg Seiler, Dr. Arndt Macheledt,
Nina Wilkenloh, Sigrun Höhne, Dr. Torsten Müller

19.30 Uhr Dokumentarfilm und Gespräch

„Geist der Heimat - Albrechts, ein Dorf im Wandel der Zeit“

2. Juni 2026

10.00 Uhr Industrie

Von der sozialistischen Industrialisierung und Zwangsenteignungen bis hin zu den neoliberalen Reformen nach 1990: Wirtschaftlicher Wandel verändert nicht nur die Landschaft, sondern das gesamte Lebensumfeld. Wir diskutieren, wie diese ökonomischen Transformationen die materielle Basis von Heimat erschütterten oder neu definierten und welche Auswirkungen der Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft auf das Heimatgefühl der Menschen hatte.

mit PD Dr. Heiner Stahl, Frank Kell, Bernd Kick,
Victoria Grau, Antje Schedel

11.30 Uhr Pause / Imbiss

12.30 Uhr Heimatkonstruktionen

Heimat ist kein statischer Zustand, sondern wird oft politisch aufgeladen oder instrumentalisiert. Dieses Panel hinterfragt den Begriff kritisch – von der staatlichen Propaganda in der DDR bis hin zu heutigen Identitätsentwürfen. Es wird analysiert, wie Bilder von Heimat konstruiert werden, um in Zeiten des Umbruchs Orientierung zu bieten oder politische Ziele zu verfolgen.

mit Dr. Juliane Stückrad, Dr. Frank Britsche,
PD Dr. Franka Maubach

14.00 Uhr Pause

14.15 Uhr Abschlussdiskussion

Moderation und Abschlusskommentar
Prof. Dr. Christiane Kuller und Dr. Peter Wurschi